

Germany-Dresden: Architectural, engineering and planning services

OJ S 45/2022 04/03/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Zentrale, SSC
VVM, Zentrale Vergabestelle

Postal address: Riesaer Str. 7h

Town: Dresden

NUTS code: DED2 Dresden

Postal code: 01129

Country: Germany

E-mail: vergaben.ai@sib.smf.sachsen.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.sib.sachsen.de>

Address of the buyer profile: <https://www.sachsen-vergabe.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.sachsen-vergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-17ed9918a7e-1fd24e7c6c9b4860

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.sachsen-vergabe.de

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

22D210001 - Truppenübungsplatz Oberlausitz, Neubau zentrales Waffenkammergebäude
Reference number: 22D210001

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Objektplanungsleistung Gebäude

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED Sachsen

Main site or place of performance: Muskauer Forst 01, 02957 Weißkeißel

II.2.4. Description of the procurement

Bei dem Objekt handelt es sich um den Neubau eines zentralen Waffenkammergebäudes für die übende Truppe (Räumlichkeiten zur Lagerung der Waffen und optisches Gerät sowie Batterieladeräume).

Gegenstand der geplanten Beauftragung ist die Objektplanung Gebäude (Leistungsphasen (LPh) 3-9), beginnend mit der Aufstellung der Bauunterlage Teil V (entspricht sinngemäß den notwendigen Leistungen bis LPH 4 gem. HOAI).

Die Planung des Waffenkammergebäudes erfolgt in Anlehnung an den Bau einer Waffenkammer auf dem TrÜbPI Baumholder und unter Einhaltung der Vorgaben der Musterprojektierung Waffenkammer sowie der allgemeinen Planungs- und Realisierungshinweise des Maßnahmenträgers und der Anforderungen der BI mA (des Eigentümers) an die Planung.

Die geforderten Qualitäten entsprechen den grundsätzlichen Forderungen der Bundeswehr für Waffenkammergebäude. Aufgrund der absehbaren häufigen Nutzerwechsel wird eine Variante mit erhöhter Widerstandsklasse gegen Abnutzung als zielführend bewertet. Explizites wirtschaftliches Ziel ist hierbei das Erreichen eines optimalen Verhältnisses von Investitions- und Folgekosten durch gezielte Ausnutzung der Substitutionseffekte zwischen den Herstellungs- und den Folgekosten. Dementsprechend sind die Baunutzungskosten vom Gebäudeplaner und den Fachingenieuren zu ermitteln und planungsbegleitend fortzuschreiben. Der "Leitfaden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bei der Vorbereitung von Hochbaumaßnahmen des Bundes" ist anzuwenden.

Geschätzte Gesamtbaukosten (KG 200 - 600) = 5.000.000,00 € (brutto).

Davon Kosten Bauwerk - Baukonstruktion (KG 300) = 2.466.397,85 € (brutto) / 2.072.603,23 € (netto); Kosten Bauwerk - Technische Anlagen (KG 400) = 893.817,20 € (brutto) / 751.106,89 € (netto); Ausstattung (KG 600) = 672.043,01 € (brutto) / 564.742,03 € (netto).

Die Ausstattung ist Bestandteil der in Zusammenhang mit der Gebäudeplanung zu erbringenden Leistungen.

Weiter Ausführungen siehe Vergabeunterlagen - Projektbeschreibung.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektorganisation / Personaleinsatz / Weighting: 25,00

Quality criterion - Name: Projektmanagement / Weighting: 35,00

Price - Weighting: 40,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 81

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Zunächst Beauftragung der Leistungen der Leistungsphasen 3 bis 4 nach Anlage 10 zu § 34 / § 35 HOAI, mit der Option der stufenweisen Beauftragung weiterer Leistungen der folgenden Leistungsphasen 5 bis 9. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

1) Rückfragen an die Vergabestelle ausschließlich über das Bietercockpit (www.sachsen-vergabe.de).

2) BEACHTEN SIE:

- Die Leistungen werden im "Offenen Verfahren" vergeben!
- Die vom Bieter selbst zu erarbeitenden DARSTELLUNGEN u.ERLÄUTERUNGEN zu den ZUSCHLAGSKRITERIEN (siehe Anl. "Beschreibung Zuschlagskriterien und Wertung") sind zum Einreichungstermin mit den Angebotsunterlagen einzureichen!

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1.) BERUFLICHEN BEFÄHIGUNG:

Es ist zugelassen wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt zu führen und bei einer Architektenkammer eingetragen ist oder Bauingenieure mit Eintrag in eine Liste "Bauvorlageberechtigte Ingenieure" oder vergleichbar bei einer Ingenieurkammer und nach §65SächsBO Bauvorlageberechtigung besitzt. Der Nachweis der Bauvorlageberechtigung ist durch Vorlage des Eintrag bei einer Architekten-oder Ingenieurkammer zu führen.

Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch den Bewerber nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder

b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

2.) EINTRAGUNG HANDELSREGISTER (bei Eintragungspflicht):

Hierzu Angabe von Register, Nummer sowie Vorlage Handelsregistrauszug.

3.) WEITERE ANGABEN/ERKLÄRUNGEN:

3.1) Angaben zur Identität Rechtsform des Unternehmens (Name, Anschrift, Kontaktdaten wie Tel.Nr., Fax Nr., Email, usw.)

3.2) Erklärung, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gemäß § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gemäß § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Ggf. Angaben zur Selbstreinigung nach § 125 GWB.

3.3) Neben Einzelunternehmen sind aus Bietergemeinschaften (BG) zugelassen. Zusätzlich siehe Nr.VI.3) Ziff.6 der Auftragsbekanntmachung. Rechtsform von BG: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Hierzu liegt das Formblatt "Erklärung der Bewerbergemeinschaft" den Ausschreibungsunterlagen bei. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mitschriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit hat.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Folgende Eigenerklärungen/Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen:

1.) ALLGEMEINER JAHRESUMSATZ:

Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren in Euro/ netto je Geschäftsjahr.;

2.) SPEZIFISCHER JAHRESUMSATZ:

Erklärung über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten 3 Geschäftsjahren in Euro/ netto je Geschäftsjahr.

3.) NACHWEIS BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG:

Erklärung und Nachweis über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung. Der Bieter ist verpflichtet als Nachweis über das Bestehen des Versicherungsschutzes zur Abdeckung aller Schadens- und/oder Regressansprüche wegen Personen- und sonstigen Schäden eine entsprechende Bescheinigung des Versicherungsunternehmens (nicht Makler) vorzulegen. Erforderlicher Umfang siehe unter "Möglicherweise geforderte Mindeststandards".

4.) RECHTLICH UND WIRTSCHAFTLICHE VERKNÜPFUNGEN:

Erklärung, über das Bestehen von rechtlich und wirtschaftlichen Verknüpfungen zu anderen Unternehmen mit Angabe, ob wirtschaftliche Verknüpfungen vorliegen, unter Benennung der Unternehmen und Beschreibung zur Art und Weise der Verknüpfung.

Erklärung, dass der Auftrag unabhängig von anderen Ausführungs- und Lieferinteressen ausgeführt wird.

Minimum level(s) of standards possibly required:

ERGÄNZEND...

ZU 2.) NACHWEIS BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG:

Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 2.000.000,00 EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 2.000.000,00 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen.

Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht.

Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens (nicht Makler) erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens (nicht Makler) erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Folgende Eigenerklärungen/Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen:

1.) GEEIGNETE REFERENZEN:

Erklärung zu geeigneten Referenzen über ausgeführte wesentliche Dienstleistungen. Es sind geeignete Referenzen über vom Bieter in den letzten 3 Jahren erbrachten Dienstleistungen aufzulisten. Hierzu ist der den Ausschreibungsunterlagen beigelegte Referenzbogen (Formblatt 901R-AI EU) zu nutzen. Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind.

Geforderte Angaben zu den Referenzen siehe Ausschreibungsunterlagen (Formblatt 901R-AI EU Referenzbogen). Je Referenz ist dem Referenzbogen eine aussagekräftige Projektdarstellung, ggf. mit Fotos + Planverkleinerungen, welche die Arbeit des Büros im Hinblick auf die Aufgabenstellung am besten charakterisieren beizufügen, deren Umfang sollte 3 Blatt in DIN-A 4, einseitig bedruckt nicht überschreiten!

An die Referenzen gestellte Mindestanforderungen siehe unter "Möglicherweise geforderte Mindeststandards".

Zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs werden auch Referenzen berücksichtigt, die mehr als drei Jahre zurück liegen (max. Zeitraum siehe unter Mindeststandards).

2.) STUDIEN- UND AUSBILDUNGSNACHWEISE SOWIE BESCHEINIGUNG ÜBER DIE ERLAUBNIS ZUR BERUFSAUSÜBUNG:

Nachweis der beruflichen Befähigung durch Vorlage der Studien- und Ausbildungsnachweise / Bescheinigung über die Erlaubnis zur Berufsausübung für den Inhaber / Inhaberin oder die Führungskräfte des Unternehmens. Führungskräfte sind dabei verantwortliche Personen die im Auftragsfall die Leistungserbringung leiten und steuern. Anforderungen siehe unter Nr. III.1.1 i. V.m. Nr. III.2.1 der Auftragsbekanntmachung.

3.) BESCHÄFTIGTENZAHL:

Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens, aufgliedert in Berufsgruppen (z.B. Architekten, Ingenieure, Techniker, Technische Zeichner, u.ä.), und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren.

4.) NUTZUNG KAPAZITÄTEN ANDERER UNTERNEHMEN:

Erklärung zur Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen mit Bezeichnung der zu vergebenden Teilleistungen bzw. der in Anspruch genommenen Kapazität und Angabe des Namen des Unterauftragnehmers bzw. des anderen Unternehmens (Formblatt 935-AI). Nur in Fällen von Eignungsleihe ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich vom anderen Unternehmen ein separater Bewerberbogen mit den verlangten Informationen und Unterlagen vorzulegen. In allen anderen Fällen fordert der Auftraggeber erforderliche Erklärungen und Nachweise zur Eignung der Dritten ggf. von den Bewerbern/Bietern, die in die engere Wahl kommen gesondert ab und behält sich vor, die Eignung der Dritten für die von ihnen zu erbringenden Leistungen zu prüfen.

5.) VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG ANDERER UNTERNEHMEN:

Sofern sich Kapazitäten anderer Unternehmen bedient wird (Unteraufträge/Eignungsleihe) ist mit dem Angebot für jedes Unternehmen die den Vergabeunterlagen beigelegte Verpflichtungserklärung (Formblatt 936-AI) unter Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers/Bieters, sofern die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt (Eignungsleihe). Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

Minimum level(s) of standards possibly required:

ERGÄNZEND...

ZU 1.) GEEIGNETEN REFERENZEN:

Es sind Referenzen vorzustellen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Zum Nachweis der Erfahrungen bei vergleichbaren Planungsleistungen, hier Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI, werden vom Bieter Referenzen gefordert, welche folgende Mindestanforderungen erfüllen müssen:

a) Alle Referenzen sind fertiggestellt, d.h. die nutzungsfähige Übergabe der Referenzobjekte erfolgte ab dem 01.01.2011 bis spätestens zum Einreichungstermin (gem. IV.2.2)

Bekanntmachung.;

b) Bei allen Referenzen ist die Gebäudeplanung in die Honorarzone III (HOAI) oder höher eingeordnet. ;

c) Bei allen Referenzen wurden Leistungen der Gebäudeplanung mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 8 HOAI vom Bieter zusammenhängend erbracht. ;

d) Bei allen Referenzen betragen die Bauwerkskosten (KG 300 + 400) mindestens 1,5 Mio EUR/brutto. ;

e) Bei mindestens 1 dieser Referenzen handelt es sich um den Neubau eines Gebäudes zur Lagerung von Waffen und deren Zubehör oder vergleichbarer Nutzung.;

f) Bei mindestens 1 dieser Referenzen handelt es sich um Bauen in genutzter Liegenschaft der Bundeswehr.

Hinweis: Es ist zulässig, wenn ein Referenzprojekt alle der vorgenannten

Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt. Damit sind mind. 1 Referenz oder max. 2

Referenzen erforderlich, um die Mindestanforderungen zu erfüllen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

§ 75 (1) und (3) VgV, § 65 SächsBO;

Erforderliche berufliche Befähigung siehe III.1.1 zu dieser Auftragsbekanntmachung.

III.2.2. Contract performance conditions

Siehe Auftrags-/Vergabeunterlagen

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 31/03/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 17/05/2022

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 31/03/2022 Local time: 10:00

Information about authorised persons and opening procedure: entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

1.) Sämtlichen Vergabeunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei auf der Vergabeplattform <http://www.sachsen-vergabe.de> zum Download bereitgestellt.

2.) Zur Angebotserstellung sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Vergabeunterlagen zu verwenden. Die Ausschreibungsunterlagen sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern.

Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform (www.sachsen-vergabe.de) mittels elektronischer Mittel in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Angebotes auf die Plattform

hochzuladen. Zur Einreichung des Angebotes muss auf der Plattform in einem entsprechenden Fenster der Vor- und Nachname der Person, die die Angebotsabgabe erklärt, angegeben werden.

Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für die Angebotsabgabe nicht erforderlich. Nicht fristgerecht eingereichte bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

3.) Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren u. weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers/ Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt;

4.) Geforderte Nachweise sind grundsätzlich als Kopie zugelassen, sofern nicht ausdrücklich anders verlangt. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung);

5.) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung sind auch Teilnahmeanträge/ Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros u. von Nachauftragnehmern können das Ausscheiden aller Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie aller Bieter mit gleichen Nachauftragnehmern zur Folge haben;

6.) Bei Bietergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Gemeinschaft jeweils das Formblatt 901-AI EU ausgefüllt und unterschrieben, sowie um die geforderten Nachweise ergänzt, den Unterlagen beizufügen. Die gestellten Anforderungen an die Fachkunde und Leistungsfähigkeit gelten als erfüllt, wenn die betreffenden Nachweise von einem oder mehreren Mitgliedsunternehmen erbracht werden und in ihrer Summe die gestellten Anforderungen erfüllen. Ausgenommen davon sind der zuführende Negativnachweis bezüglich der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB sowie der Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung. Diese Anforderungen sind von jedem Mitgliedsunternehmen einzeln zu erfüllen;

7.) Enthalten die Bekanntmachung od. die Vergabeunterlagen Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers/Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber/Bieter den AG unverzüglich in Textform darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber/Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert.

8.) WICHTIGER HINWEIS: Zum Einreichungstermin gem. IV.2.2) der Auftragsbekanntmachung sind auch die vom Bieter selbständig zu erarbeitenden Darstellungen und Erläuterungen zu den Aufgabenstellungen der Zuschlagskriterien (siehe Vergabebunterlagen - "Beschreibung Zuschlagskriterien und Wertung") einzureichen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: 1. Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499400

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Zentrale, SSC
VVM, Zentrale Vergabestelle

Postal address: Riesaer Str. 7h

Town: Dresden

Postal code: 01099

Country: Germany

E-mail: vergaben.ai@sib.smf.sachsen.de

Fax: +49 351-4510994560

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/02/2022